

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 44 (1935)

Rubrik: Sammlung von Abgüssen und Kopien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SAMMLUNG VON ABGÜSSEN UND KOPIEN

Der Neueingang dieser Abteilung betrifft bis auf wenige Nummern Abgüsse, welche vom eigenen Atelier für die Neuausstellung der prähistorischen Sammlung hergestellt wurden. Es sind dies: Paläolithische Geräte aus Stein und Knochen nach Originalen im Basler Naturhistorischen Museum; ein bronzezeitlicher Dolch in einer Privatsammlung in Altdorf; ein neolithischer Tragbügel aus Holz im Museum in Neuenburg; ein jungsteinzeitliches Gefäß mit Strichverzierung im Museum Vaduz; eine Hallstattschale im Museum in Liestal; ein neolithischer Kamm im Museum in Neuenburg usw. Weiter wurden abgegossen: Ein zwischen Brugg und Windisch gefundener, heute im kantonalen Antiquarium in Aarau aufbewahrter römischer Grabstein des Alius Oriens; 40 keltische Münzen der La Tènezeit im Vindonissamuseum in Brugg; ein Schädel aus dem Hallstattgrabhügel auf dem Wittnauerhorn, im Museum in Baden; ein heute zerstörter Hüttenboden des steinzeitlichen Pfahlbaues in Thayngen und das rekonstruierte Modell eines in Sissach ausgegrabenen Spät-La Tènezeitlichen Töpferofens, zu dem Überreste des Originals mitverwendet werden konnten (Abb. 2).



Abb. 4

Buntbemaltes Tintengeschirr aus Winterthurer Fayence
mit Wappen Troll, 1624